



Kriminalität und Strafrecht

Ergebnisse der Erhebung zum Freiheitsentzug

Newsletter Nr. 2/2009 vom 24. April 2009

Neue Zahlen zum Freiheitsentzug auf dem Internet

Am 3. September 2008 befanden sich in der Schweiz 5780 Personen im Freiheitsentzug, 1 Prozent mehr als im Vorjahr, jedoch 6 Prozent weniger als 2005. Rund ein Drittel aller Inhaftierten befanden sich in Untersuchungshaft. Dieser Bestand hat sich um 8 Prozent erhöht. Um 5 Prozent auf 3420 Personen ging der Insassenbestand im Straf- und Massnahmenvollzug zurück. Unverändert bei 403 blieb die Zahl der wegen einer Zwangsmassnahme nach Ausländergesetz Inhaftierten. Mit 77 Insassen auf 100'000 Personen der Wohnbevölkerung lag die Insassenrate der Schweiz im unteren Drittel der westeuropäischen Ländern. Dies sind einige der neuesten Ergebnisse der jährlichen Erhebung zum Freiheitsentzug des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die Ergebnisse der Erhebung zum Freiheitsentzuges 2008 wurden mittels neusten verfügbaren Daten aktualisiert und befinden sich auf dem Statistikportal des BFS unter:

[Statistik Schweiz - Freiheitsentzug - Kennzahlen](#)

Auskünfte

BFS, Sektion Kriminalität und Strafrecht CRIME
Daniel Laubscher, Leiter Bereich Freiheitsentzug
Tel.: +41 32 713 65 98, daniel.laubscher@bfs.admin.ch

Im Portal Statistik Schweiz

Bereich Kriminalität und Strafrecht
[Statistik Schweiz - 19 - Kriminalität, Strafrecht](#)

Homepage des Bundesamtes für Statistik

Ihre Meinung interessiert uns

Ihre Rückmeldungen erreichen uns über folgende E-Mail-Adresse:

crime@bfs.admin.ch

Mit freundlichen Grüßen

Bundesamt für Statistik

Sektion Kriminalität und Strafrecht CRIME

Anmeldung / Abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter bestellen möchten: [ANMELDUNG / ÄNDERUNG](#)

Falls Sie auf diesen Newsletter verzichten möchten: [ABBESTELLEN](#)